

Pfarrblatt



Nr. 10 // Oktober 2026

HEILIG GEIST Glashütten_ST. PHILIPPUS U. JAKOBUS Schloßborn_ST. JOHANNES DER TÄUFER Schneidhain
ST. MARIEN Königstein_CHRISTKÖNIG Falkenstein_ST. MICHAEL Mammolshain_ST. PETER UND PAUL Kronberg
ST. ALBAN Schönberg_ST. VITUS Oberhöchstadt



Erntedank



Danken – Denken – Tun

Danken:

Für die Früchte der Erde,
von denen wir leben.

Es ist genug für alle da.

Denken:

Wir haben viel mehr,
als zum Leben notwendig ist.

Es ist genug für alle da.

Tun:

Teilen mit denen,
die hungern müssen.

Es ist genug für alle da.

Danken:

Für den Wohlstand,
in dem wir leben.

Es ist genug für alle da.

Denken:

Unser Reichtum an Gaben
bedeutet Verantwortung.

Es ist genug für alle da.

Tun:

Teilen mit denen,
die in bitterer Armut leben.

Es ist genug für alle da.

Vom 2. bis 4. Oktober feiern wir Erntedank in unserer Pfarrei

Wir danken für die Früchte, die in unseren Gärten und auf den Feldern gewachsen sind, aber auch für die Lebensmittel, die wir aus anderen Ländern bekommen und für die Menschen, die dafür arbeiten. Gerne können Sie auch Erntegaben mitbringen und an den Dankaltar in Ihrer Kirche stellen.

Die Gaben werden in den unten aufgeführten Gottesdiensten gesegnet.



Freitag, 02. Oktober

19:00 Schönberg:

Heilige Messe (*Kirche*)

Erntedankgottesdienst mit Sammlung von
haltbaren Lebensmitteln für die Tafel in Oberursel

Samstag, 03. Oktober

18:00 Glashütten:

Heilige Messe (*Kirche*)

Erntedank

Sonntag, 04. Oktober

9:30 Oberhöchstadt:

Heilige Messe (*Kirche*)

Festgottesdienst zur Kirchweih, Erntedank

9:30 Uhr Mammolshain:

Heilige Messe (*Kirche*)

Festgottesdienst zur Kirchweih, Erntedank

9:30 Schloßborn:

Wortgottesfeier (*Kirche*)

Erntedank

10:00 Schneidhain:

Heilige Messe (*Kirche*)

Erntedank & 800 Jahre Franz von Assisi

11:15 Königstein:

Heilige Messe (*Kirche*)

Erntedank

11:15 Kronberg:

Heilige Messe (*Kirche*)

Erntedankgottesdienst mit begleitendem
Kinderwortgottesdienst und Sammlung von
haltbaren Lebensmitteln für die Tafel Oberursel

St. Vitus sammelt haltbare Lebensmittel für die „Tafel“



An den Sonntagen **vom 27. September bis 11. Oktober** werden haltbare Lebensmittel für die Tafel gesammelt. Die Arbeitsgruppe Caritas St. Vitus unterstützt seit vielen Jahren die Tafel.

Besonders die haltbaren Lebensmittel fehlen in der Ausgabestelle. Die Lebensmittelpakete können damit besser auf die Nutzer abgestimmt werden.

Taschen liegen auch in der St. Vitus Kirche aus.
Herzlichen Dank im Voraus allen Spendern!

Rheinberger Messe in E-Dur zur Kirchweih in St. Vitus



Am **4. Oktober 2026** feiert die Gemeinde St. Vitus in Oberhöchstadt ihre Kirchweih. Zugleich wird der Kirchenchor St. Vitus dieses Jahr 50 Jahre alt. Daher wird an diesem Sonntagmorgen die Messe in E-Dur von Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901) erklingen.

Es musizieren die Chöre von St. Vitus, Oberhöchstadt, und St. Josef, Eschersheim, mit Gisèle Kremer an der Orgel und unter der Leitung von Roswitha Bruggaier. Beginn des Kirchweih-Gottesdienstes ist um **9.30 Uhr**.

© Foto und Grafik: Canva

Die Unterlagen zur Offenlegung des **Jahresabschlusses 2025** liegen vom **22.9.- 6.10.26** im Zentralen Pfarrbüro zur Einsichtnahme aus.



Sonntag, 18.10., 10.30 Uhr



9.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche



10.30 Uhr
Begrüßung mit Beamershow



11.30 Uhr
Kids des TV



anschließend
Mittagessen



13.00 Uhr
Ökumenischer Chor VOCALITAS



14.00 Uhr
Kindergarde des KV



14.30 Uhr
Schlobos Popchor



anschließend
Kaffee und Kuchen

**Für unsere
kleinen Gäste:**



Spiel und Spaß
12 – 14 Uhr



Kinderschminken
15 – 16 Uhr



 Maria Himmelfahrt
im Taunus



Gemeindehaus
St. Philippus + Jakobus
Schlößborn

mit Hilfe einer KI generiert.

Rosenkranzandachten in unserer Pfarrei



St. Vitus	09.10.26	18.00 Uhr
St. Alban	18.10.26	17.00 Uhr
St. Marien	18.10.26	16.00 Uhr
Rosenkranzandacht gestaltet von den indischen Familien (in deutscher Sprache)		
St. Marien	22.10.26	18.00 Uhr
Intern. Fatima-Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen		
St. Alban	25.10.26	17.00 Uhr
Intern. Fatima-Rosenkranzandacht mit sakramentalem Segen		
St. Vitus	27.10.26	18.00 Uhr



„Mit Maria für den Frieden“

50 Jahre nach den Erscheinungen der Muttergottes in Fatima pilgerte Papst Paul VI. zum Erscheinungsort. Am 13. Mai 1967 weihte er eine Statue Unserer Lieben Frau von Fatima speziell für Deutschland. Er verband damit den Auftrag, sie möge durch die Diözesen, Pfarreien, Klöster, Altersheime und Schulen getragen werden. Sie soll also möglichst viel von Ort zu Ort wandern, um zu den Menschen zu kommen. Am 22. Oktober kommt sie nun nach Königstein.

Donnerstag, 22. Oktober 2026

Besuch der Fatima-Pilgermadonna in Königstein

Ablauf Geistliches Zentrum St. Angela

- 10:00 Uhr** Ankunft der Pilgermadonna,
Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakraments
und stille Anbetung bis zum Abend
- 12:00 Uhr** Angelus, Freudenreicher Rosenkranz
- 15:00 Uhr** Schmerzhafter Rosenkranz, Beichtgelegenheit
- 17:15 Uhr** Glorreicher Rosenkranz, Eucharistischer Segen
- 18:00 Uhr** Eucharistiefeier, anschließend Lichterprozession
zur Pfarrkirche St. Marien

Abschlussandacht und Segen mit den Reliquien der Seherkinder

Chorkonzert in St. Marien

Unter dem Titel „**Little Jazz Mass**“ von Bob Chilcott lädt der Kirchenchor St. Dionysius, Kelkheim zu einem Chorkonzert in die Pfarrkirche St. Marien ein:



© Canva

Samstag, 31. Oktober um 20.00 Uhr

weitere Werke sind:

James Withbourn: Son of God Mass

Jan Gunnar Hoff: Meditatus

Chorwerke von Karl Jenkins

Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

Hubertusmesse am 7.11.2026, 18.00 Uhr in St. Marien

Musikalisch gestaltet wird die Hubertusmesse von der **Jagdhornbläsergruppe „Hoher Westerwald“** unter der Leitung von Hornmeister Andreas Groß, Irmtraut. Seit 2008 hat es sich die Gruppe zur Aufgabe gemacht, das jagdliche Brauchtum des Jagdhornblasens zu pflegen und lebendig zu halten. Mit ihren Parforcehörnern begleitet die Gruppe zahlreiche Hubertusmessen und Jänergottesdienste im Westerwald und weit darüber hinaus. Mögen die eindrucksvollen Klänge der Hörner die Feier bereichern und uns daran erinnern, den Schöpfer im Geschöpfe zu ehren, die Schönheit seiner Schöpfung zu bewahren und die dienende Aufgabe des Menschen – und insbesondere die der Jägerinnen und Jäger – in diesem großen Garten Gottes wahrzunehmen.



© Plakat: Jagdhornbläsergruppe „Hoher Westerwald“

Sonntag der Weltmission am 25. Oktober 2026

Der Sonntag der Weltmission wird 2026 zum 100. Mal gefeiert. Seit nun 100 Jahren macht er sichtbar, was Weltkirche bedeutet. Christinnen und Christen weltweit stehen füreinander ein – im Gebet, in der Solidarität und durch konkrete Hilfe. Der Weltmissionssonntag erinnert daran, dass wir über Länder- und Kontinentalgrenzen hinweg miteinander verbunden sind und Verantwortung füreinander tragen. Die Hälfte der weltweit rund 2.500 katholischen Diözesen befindet sich in Regionen, die zu den ärmsten der Welt gehören. Kirchliches Leben ist dort oft nur dank der Unterstützung der Weltkirche möglich. Mit Ihrer Spende zum Sonntag der Weltmission stärken Sie dieses weltweite Netzwerk der Solidarität. In Deutschland findet die Kollekte am Sonntag, den 25. Oktober 2026, statt.



„Sei mutig und stark“ – lautet das diesjährige Motto.

Mut braucht es jeden Tag: für Familien, die nach Zyklonen wieder neu anfangen müssen. Für Kinder, die früh Verantwortung übernehmen und oft nur wenige Jahre zur Schule gehen können. Für Menschen, die trotz großer Herausforderungen ihren Glauben und ihre Hoffnung nicht verlieren.

In Madagaskar erfahren viele Menschen, wie stark Gemeinschaft und Glaube tragen können. Ordensschwestern, Priester und kirchliche Gemeinden stehen Familien zur Seite, begleiten Kinder und machen Menschen Mut, ihren Weg weiterzugehen. Gerade in abgelegenen Regionen ist die Kirche oft die einzige verlässliche Unterstützung. Unter dem Leitwort „Sei mutig und stark“ (Jos 1,6) ruft missio zum **Sonntag der Weltmission am 25. Oktober 2026** zur Solidarität mit den Menschen in Madagaskar und in den ärmsten Diözesen weltweit auf.

Ihre Spende hilft, Hoffnung weiterzugeben. Herzlichen Dank.

Spendenkonto:

IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

Beginn der Winterkirchen mit der Zeitumstellung

Mit bzw. nach dem Wochenende der Umstellung auf die Winterzeit (25.10.2026) werden die Gottesdienste an alternative Orte verlegt, die als „*Winterkirchen*“ hergerichtet und geheizt sind. Wie im vergangenen Jahr betrifft dies die Kirchorte:

- **Mammolshain:** Die Messen am Mittwoch und am 3. Sonntag im Monat finden in der Kapelle der Heilig-Geist-Schwestern statt.
- **Schloßborn:** Die Sonntagsgottesdienste werden ab 01.11.2026 im Gemeindezentrum gefeiert.
- **Oberhöchstadt:** Die Sonntagsmessen werden in der Kirche gefeiert. Die Werktaggottesdienste am Dienstag finden im Pfarrsaal statt.

Mit Beginn der Sommerzeit (Ostersonntag, 28.03.2027) werden die Gottesdienste dann auch wieder in den Kirchen gefeiert.



© Canva

Krippenspiel 2026



Ohne DICH bleibt die Krippe leer!

WIR SUCHEN VIELE KLEINE UND GROßE KINDER, DIE AN
HEILIGABEND DIE GESCHICHTE VON JESU GEBURT
ERZÄHLEN, SINGEN UND NACHSPIELEN.

Zeit und Ort:

Ab 05.11.2026

Immer donnerstags

Von 17:00-18:00Uhr in der

Kirche St. Marien

(Erste Probe im kath.

Gemeindezentrum!)

Krippenspielfeier:

24.12.2026 15:00Uhr in

St. Marien Königstein

Generalprobe:

23.12.2026 11:00-14:00Uhr

gemeinsamen Mittagessen

Du möchtest dabei sein?

Das Team vom Krippenspiel freut sich,
dich beim ersten Treffen zu sehen!

Bilder von: https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/fache-weihnachtskrippe-silhouette_33436103.html#fromView=search&page=1&position=46&uclid=34f9ced9-78c3-461b-8aaa-ee185d6ec561,
https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/fache-weihnachtskrippe-silhouette_33436107.html#fromView=search&page=2&position=33&uclid=a5716e4-7b47-4d15-8136-14ebd732ac,
https://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/dekorative-goldene-funkelnde-sterne-auf-weißem-hintergrund_361061037.html#fromView=image_search_similar&page=1&position=9&uclid=696a38cb-96e2-479e-8523-7efa42d475f



Maria Himmelfahrt
im Taunus

Gräbersegnungen 2026

Die diesjährigen Friedhofsgänge finden alle am Sonntag nach Allerseelen statt, also am **8. November 2026**, und werden mit einer kurzen Andacht vor oder in den jeweiligen Trauerhallen beginnen.

Danach bitten wir Sie, zu den Gräbern Ihrer Angehörigen zu gehen. Die Seelsorger*innen werden in einem Segnungsgang über die Friedhöfe ziehen und die einzelnen Gräber mit einem kurzen Segen versehen.

Die Gräbersegnungen starten zu den folgenden Zeiten:

So, 08.11.26	13:00	Schönberg	Gräbersegnung auf dem Schönberger Friedhof
	14:00	Kronberg	Gräbersegnung auf dem Friedhof Frankfurter Str.
	15:30	Glashütten	Gräbersegnung auf dem Waldfriedhof
	13:30	Schneidhain	Gräbersegnung auf dem Friedhof
	13:30	Mammolshain	Gräbersegnung auf dem Friedhof
	15:00	Oberhöchstadt	Gräbersegnung auf dem Friedhof
	15:00	Falkenstein	Gräbersegnung auf dem Friedhof
	15:00	Königstein	Gräbersegnung auf dem Friedhof
	15:30	Schloßborn	Gräbersegnung auf dem Friedhof

Ökumenisches Fest ‚Männer kochen‘ in Schneidhain

‚Das war ein schöner Tag!‘ – so der allgemeine Tenor zum ökumenischen Fest am Sonntag, 23. August, in St. Johannes d.T. in Schneidhain. 13 Männer aus katholischer und evangelischer Gemeinde hatten ‚Köstlichkeiten rund ums Mittelmeer‘ gekocht, gegrillt, gebraten, gebacken... ‚gezaubert!‘ und damit zahlreiche Gäste aus beiden Ortsgemeinden und weitere (worüber die Ausrichter sich im Pfarrei-Sinne sehr gefreut haben!) auf ‚Sterne-Niveau‘ bewirtet. Alle Plätze an langen Tischen und in kleineren Tischgruppen im spätsommerlichen Pfarrgarten an der Kirche waren besetzt. Überall gab es lebhafte Gespräche.

Begonnen hatte der Tag mit einer ökumenischen Taizé-Andacht in der Kirche in der Waldhohlstraße: Mit ‚Taizé-Kerzenmeer‘ und meditativen, sonntagsfrohen Taizé-Liedern, die die Mitfeiernden (wunderschön mehrstimmig) zu Querflöte und Klavier sangen.

Die gute Gemeinschaft sollte bis zu unserem Gemeindeprojekt Haus Yorosin in Dédougou in Burkina-Faso reichen, einem Ausbildungs- und Lebenszentrum für derzeit 300 Frauen und 100 Kinder. Hier finden sie für eine Zeit einen guten Ort – auch im respektvollen Miteinander verschiedener Religionen und Konfessionen. Das Leben im Land ist schwer und wird durch Terror und Klimawandel sehr erschwert. Zudem ist das Zentrum auf der nicht einfachen Suche nach einer neuen Bleibe, da es das derzeitige Haus verlassen muss.

Herzlichen Dank für alle Spenden! (Nähere Infos: Kontakt Pfarrbüro)



Danke an alle, die das Fest vorbereitet und ausgerichtet haben.

Danke an alle Großen und Kleinen, die die Einladung angenommen und damit dazu beigetragen haben,

dass es ein so schöner, rundum gelungener Tag war.

Auf dem Foto (© Reichel) sind 9 der 13 Köche versammelt.
(Re/La)

Die HEILIGE MESSE – Mahl oder Opfer?

Am 26.8. fanden sich um 19.00 Uhr rund 20 Personen im Gemeindezentrum St. Marien in Königstein ein, um den Worten von Kaplan Lucas Weiss zu lauschen. In seinem einstündigen Vortrag ging er mit biblischen



Bezügen auf die Fragestellung ein, inwiefern die Heilige Messe eher als „Mahl“ oder als „Opfer“ zu verstehen sei. Für beide Interpretationslinien gibt es in der Tradition der christlichen Kirchen schließlich gute Anhaltspunkte, wenngleich der Referent in seinen Ausführungen betonte, dass beide Herangehensweisen nicht gegeneinander ausgespielt werden sollten.

Er ging darin auch auf Missverständnisse im Hinblick auf den katholischen Gottesdienst ein, welche sie bisweilen als Schauspiel samt Zuschauern verstehen. Eigentlich, so führte er weiter aus, sei die Messe aber ein gemeinsames Sich-Hineinnehmen aller Mitfeiernden in das Opfer Jesu Christi am Kreuz.

Im Anschluss an den Vortrag waren die Anwesenden noch dazu eingeladen Rückfragen zu stellen, was viele Besucher auch nutzten. Dabei wurde auch auf das Verhältnis von Laien und Priestern im Gottesdienst sowie die Bedeutung der sonntäglichen Wortgottesdienste eingegangen. Auch das Thema der Wandlung – der Gottesdienstteilnehmer wie auch der eucharistischen Gaben – wurde hierbei intensiv thematisiert.

Der Abend schloss mit einem gemütlichen Beisammensein an den dazu bereitgestellten Stehtischen. Um jeglicher Verwechslung vorzubeugen wurden hierzu weder Brot noch Wein, sondern lediglich Wasser gereicht.

Die Ministrantenarbeit in Schloßborn trägt Früchte



Am Sonntag, den 6.9.2026, wurden Leni und David von Kaplan Moritz Hemsteg in ihren Dienst als Ministranten eingeführt. Seit ihrer Erstkommunion hatte sich Frau Sigrid Vogel, unterstützt von Dain, der Ausbildung der neuen Ministranten angenommen und so war mit dem Gemeindegottesdienst in St. Philippus und Jakobus nun der Tag gekommen, um diesen Dienst auch wirklich anzutreten.

Die beiden zehnjährigen Kinder waren in diesem bzw. letzten Jahr zur Erstkommunion gegangen und haben sich intensiv auf die neue Aufgabe vorbereitet. Nachdem vor dem Gottesdienst der Talar noch passend umgenäht wurde, zogen sie feierlich in den Gottesdienst ein, in welchem Kaplan Moritz Hemsteg zu Beginn ihre bronzenen „Plakette“ segnete und sie den neuen Ministranten umlegte. Diese zeigt auf der Vorderseite das Pfingstwunder, jenen Moment also, in dem der Heilige Geist auf die Apostel herabkam. Dieses Datum, 50 Tage nach der Auferstehung Jesu, gilt als Gründungsdatum der Kirche durch den Heiligen Geist. In seiner Predigt ging Kaplan Moritz Hemsteg unter anderem darauf ein, wie wichtig eine funktionierende Gemeinde für Jesus war und wie sehr der auferstandene Herr bereit war, Verantwortung für das Heilswirken Gottes an eine solche Gemeinschaft, also letztlich die Kirche, zu übertragen. Zu einem solchen funktionierenden Gemeindeleben gehört die Weitergabe des Glaubens und die Übernahme liturgischer Dienste durch die „Kleinsten“ in jedem Falle dazu. Die Ortsausschussvorsitzenden Frau Rehme und Frau Vest nutzten vor dem Segen die Gelegenheit, um sich im Gottesdienst von Kaplan Moritz Hemsteg zu verabschieden. Passend dazu begleitete Dr. Lutz Riehl den Auszug der Ministranten und des Kaplans mit dem allseits bekannten „Time to say goodbye“. Dieser Slogan gilt natürlich nur dem Kaplan; den neuen Messdienern gilt „Gottes Segen und Freude in ihrem Dienst“ und Frau Vogel und Dain ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Zeit der Ausbildung.

Messdienerfahrt nach Trier

Am Freitag, 21.8., kurz nach Schulschluss, brachen 25 Ministrantinnen und Ministranten gemeinsam mit Kaplan Moritz Hemsteg auf, um für eine zweitägige Messdienerfahrt nach Trier zu fahren. In der dortigen Jugendherberge sicher angekommen - Vertrauensbusfahrer Lars gab sich



alle Mühe, die Fahrt kurzweilig durch Vorträge zu untermalen - lernten sich die Kinder und Jugendlichen aus den verschiedenen Kirchornten spielerisch besser kennen, was möglich war dank der Vorbereitungen von Emiliy und Jakob. Ein Abendgebet schloss das offizielle Programm.

Der Samstag war äußerst ereignisreich: Zunächst wanderte die Gruppe in die Trierer Innenstadt, wo die Gruppenleiter eine Kirchen- und Heiligenrallye vorbereitet hatten. Unsere Ministranten, in Kleingruppen aufgeteilt, erforschten „ihre Kirche“ samt „ihres Kirchenpatrons“. So zog es einige bis über die Mosel zu St. Simon und Juda, andere zum einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen in die mächtige Benediktinerabtei St. Matthias. (Der geneigte Leser darf gerne raten, welcher Apostel dort begraben liegt.) Aus ökumenischer Verbundenheit wurde ebenso die Erlöserkirche, besser bekannt als Konstantinbasilika, mit einbezogen.

Danach war noch Zeit für eine interaktive Stadtführung durchs römische Trier durch Dr. Evelyn Bokler, welche die Gruppe sofort in ihren Bann zog. So mussten die Teilnehmer der Fahrt spielerisch durch die Porta Nigra vorbei an strengen Wächtern gelangen und tauschten sich im weiteren Verlauf über Badevorlieben aus, nachdem wir die Thermen erreicht hatten. Nach Abschluss des römischen Teils machten wir uns auf zum Grab der Trierer Märtyrer, wo uns auf herzlichstpfarrherrliche Weise Basilikapastor Joachim Walldorf an „seiner“ Kirche, der Basilica Minor St. Paulin, begrüßte. Nicht nur erhielten wir dort spektakuläre Einblicke in einen barocken Prachtbau Balthasar Neumanns – die älteren erinnern sich vielleicht noch an den 50-D Mark-Schein – sondern hatten auch Gelegenheit einigen kunstvollen

Variationen über Marienlieder zu lauschen, die uns an der großen Orgel dargeboten wurden von Starorganist Ferdinand Fahn. Den Besuch in der sehr beeindruckenden Kirche rundete eine Heilige Messe zum Fest Maria Königin ab, bevor wir uns aufmachten zur Jugendherberge. Gerade noch trugen die Beine die Pilger zur Feuerstelle, wo alle freundlich begrüßt wurden von Jaden Parathottal, der gemeinsam mit unserem neuen extra angereisten Pastoralreferenten, Tobias Schirmer, den Grill betätigte. Die „Saftkreationen“ der Jugendherbergsküche stießen auf ein geteiltes Echo.

Nachdem der Grill wieder verstaubt war, schloss die Reisegruppe ihren Abend ab mit einer kleinen Talkshow zum Thema „Schönste Kirche Triers“. Moderator Moritz Hemsteg befragte zunächst die einzelnen Apostel und weiteren Märtyrer nach ihrem Martyrium und ließ dabei die gespannt lauschende Ministrantengruppe wissen, dass ihm etwas unbehaglich sei neben so viel zerfetzten und grausam getöteten Menschen zu sitzen, die auch noch in der Lage waren, höchst male- risch über ihr je „eigenes“ Martyrium zu berichten. Einzig die elegant gekleidete Kaiserinmutter St. Helena sowie der etwas angestaubte alte Antonius konnten hier nicht mitreden, hatten aber andere High- lights aus ihren Biographien zu berichten. Mit deutlicher Stimmen- mehrheit gewann die Kirche St. Antonius in der Trierer Altstadt den Titel „schönste Kirche“ sowie den großen Preis von Trier. Die Minist- ranten überraschten schließlich den sichtlich gerührten Kaplan mit einer besonders erworbenen Fürsprache der Gottesmutter, angedeu- tet durch das Erleuchten der Mariensäule, welche im 19. Jh. über Trier errichtet wurde. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Domes. Nach der Heiligen Messe mit Domkapitular Ottmar Dillen- burg, bei welcher einige unsrer Ministranten am Hauptaltar des Domes dienten, erhielten wir zwei Domführerinnen zugeteilt, welche die Pilgergruppe durch den Dom führten und dessen Geschichte und Bauweise erklärten. Leider blieb der größte Reliquienschatz des Domes, der Heilige Rock, das ungeteilte Untergewand Jesu Christi (vgl. Joh 19,23f) den Kindern und Jugendlichen verwehrt, weil die Reliquienkapelle zu spät geöffnet wurde und das Mittagessen die hungrig gewordene Gruppe nun erwartete. Somit heißt es jetzt: Ein Wiederbesuch wird sich lohnen. Ganz bestimmt.

Termine

Kirchort St. Marien, Königstein im Taunus, Georg-Pingler-Str. 26

Donnerstag, 08.10.

12:30 Uhr Ma(h)l gemeinsam essen (Clubraum 1)

Samstag, 31.10.

20:00 Uhr Chorkonzert Kelkheim (Kirche)

Kirchort St. Michael, Königstein im Taunus, Oberstraße 1a

Mittwoch, 07.10. / 14.10. / 21.10. / 28.10.

20:00 Uhr Bibel teilen (Pfarrsaal)

Dienstag, 13.10.

15:00 Uhr Seniorennachmittag (Pfarrsaal)

Kirchort St. Johannes d.T., Königstein im Taunus, Waldhohlstraße 18

Sonntag, 04.10.

Ab 10:00 Uhr Feier Erntedank und Franziskus v. Assisi (Pfarrsaal)

Kirchort Heilig Geist, Glashütten, Schloßborner Weg 2a

Sonntag, 04.10.

11:00 Uhr Tiersegnung am Kastell Maisel am Römerturm
(Glashütten)

Mittwoch, 21.10. / 28.10. /

20:00 Uhr Chorprobe ökumenischer Chor Vocalitas (Ev. Ge-
meindehaus)

Kirchort St. Philippus u. Jakobus, Schloßborn, Pfarrgasse 2

Donnerstag, 22.10.

15:00 Uhr Seniorentreff (Pfarrsaal)

Kirchort St. Peter und Paul, Kronberg im Taunus, Katharinenstraße 5

Dienstag, 06.10. / 13.10. / 20.10. / 27.10.

19:30 Uhr Probe des Kirchenchores Kronberg/Schönberg
(Pfarrsaal)

Donnerstag, 08.10.

12:00 Uhr kfd Mittagstisch im Schützenhof (Kronberg)

Donnerstag, 22.10.

15:00 Uhr kfd Donnerstagskreis im Café Merci (Kronberg)

Kirchort St. Vitus, Kronberg im Taunus, Am Kirchberg 1

Donnerstag, 01.10.

12:00 Uhr MITEINANDER ESSEN (Pfarrsaal)

Donnerstag, 01.10. / 22.10. / 29.10.

20:00 Uhr Probe des Kirchenchores (Pfarrsaal)

Dienstag, 06.10.

19:00 Uhr Bibel teilen (Kolping-Raum)

Donnerstag, 08.10. / 22.10.

15:00 Uhr Handarbeitsgruppe "Flinke Finger" (Kolping-Raum)



GOTTESDIENSTE

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Kommune Königstein im Taunus:

St. Marien (Pfarrkirche)

Samstags 18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntags 11.15 Uhr Heilige Messe

St. Michael, Mammolshain

3. Sonntag im Monat, 09.30 Uhr Heilige Messe

St. Johannes der Täufer, Schneidhain

Samstags vor dem 4. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr Heilige Messe

Kommune Kronberg im Taunus:

St. Peter und Paul, Kronberg

Sonntags 11.15 Uhr Heilige Messe

St. Vitus, Oberhöchstadt

Sonntags 09.30 Uhr Heilige Messe

St. Alban, Schönberg

Samstags vor dem 2. Sonntag im Monat, 18.00 Uhr Heilige Messe
(dann entfällt die Werktagsmesse am Freitag)

Kommune Glashütten:

Heilig Geist, Glashütten

Samstags vor dem 1., 3. und 5. Sonntag im Monat,
18.00 Uhr Heilige Messe

Samstags vor dem 2. und 4. Sonntag im Monat,
18.00 Uhr Wortgottesfeier

St. Philippus und Jakobus, Schloßborn

1., 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, 09.30 Uhr Heilige Messe

3. Sonntag im Monat, 09.30 Uhr Wortgottesfeier

Zusätzliche Gottesdienste von geistlichen Gemeinschaften

- **Ursulinenkloster, St. Angela:**
Sonntags: 9.00 Uhr Heilige Messe und 11.00 Uhr (Familienmesse)
- **Gemeinschaft Shalom in St. Johannes der Täufer:**
2. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr Heilige Messe

Regelmäßige Werktagsgottesdienste

Kommune Königstein im Taunus:

St. Marien

Montags, 17.00 Uhr Friedensgebet

St. Michael, Mammolshain

Mittwochs, 18.00 Uhr eucharistische Anbetung

Mittwochs, 19.00 Uhr Heilige Messe,

St. Johannes der Täufer, Schneidhain

Donnerstags, 19.00 Uhr Heilige Messe

Christkönig, Falkenstein

Dienstags, 19.00 Uhr Heilige Messe, Pfarrsaal

Kommune Kronberg im Taunus:

St. Vitus, Oberhöchstadt

Dienstags, 9.00 Uhr Heilige Messe

St. Alban, Schönberg

1.,3. und 4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr Heilige Messe

Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

Seniorenwohnanlage Rosenhof:

Dienstags, 10.00 Uhr (14-tägig)

Seniorenstift Hohenwald:

Donnerstags, 15.30 Uhr (2 x monatlich)

Kursana:

Montags, 11.00 Uhr (2 x monatlich)

Kaiserin-Friedrich-Haus:

Donnerstags, 10.30 Uhr (1 x monatlich)

Haus Raphael

Freitags, 15.15 Uhr (1 x monatlich)

Weitere aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf unserer Homepage, im Aushang an den Kirchen, in der Königsteiner Woche und im Kronberger Boten.

Weitere Messfeiern finden im Ursulinenkloster und in „Kirche in Not“ statt. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage.

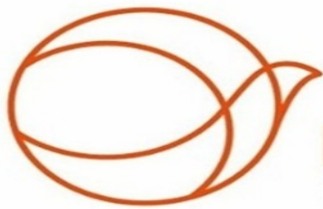
Beichtgelegenheit

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hauskommunion, Krankenkommunion und Krankensalbung

Wenn Sie den Besuch eines Seelsorgers wünschen, melden Sie sich bitte bei uns: Tel. 06174/255050

Die Telefonseelsorge ist täglich 24 Stunden erreichbar unter 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222, kostenfrei und anonym.



MIT GOTT IM SPIEL
Kindertageseinrichtungen im Bistum Limburg

Kindertagesstätten unserer Pfarrei

Büro Kita-Koordination

Trägervertreterin: Carola Murmann, Telefon: 0 61 74 - 25 50 519

E-Mail: Koordination@kita.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Öffnungszeiten: Di – Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Informationen zu unseren 7 katholischen Kindertagesstätten finden Sie unter www.kitas-mhit.info:



PASTORALTEAM

Telefon: 06174 - 25 50 5- (Durchwahl siehe unten)

Pfarrer Stefan Peter	- 20	s.peter@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Pater Santhosh Narayana	- 33	p.santhosh@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Gemeindereferentin Divya Heil	- 38	d.heil@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Gemeindereferentin Magda Lappas	- 30	m.lappas@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Pastoralreferent Tobias Schirmer	- 17	t.schirmer@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kontakt Pfarrgemeinderat: pgr-vorstand@mariahimmelfahrtimtaunus.de

VERWALTUNGSTEAM - ZENTRALES PFARRBÜRO

61462 Königstein, Georg-Pingler-Str. 26, Tel.: 06174/255050

Fax: 06174/25 50 525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Homepage: www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mi 14.00 – 16.00 Uhr – und nach Vereinbarung

(in den hessischen Schulferien entfällt die Öffnung mittwochs)

Kommunenbüros:

GLASHÜTTEN

61479 Glashütten-Schloßborn, Pfarrgasse 1, Tel.: 06174/25505 40

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Öffnungszeiten: vorübergehend geschlossen

KRONBERG

61476 Kronberg-Oberhöchstadt, Am Kirchberg 2, Tel.: 06174/25505 44

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Öffnungszeiten: vorübergehend geschlossen

Kontoverbindung der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus:

Frankfurter Volksbank Königstein

Kath. Kirchengemeinde

IBAN: DE 93 5019 0000 6500 2198 80 BIC: FFVBDEFF

Kirchen und Gemeinderäume

Kirchen:

Heilig Geist	Glashütten	Limburger Straße 13a
St. Philippus u Jakobus	Schloßborn	Langstraße 18
St. Johannes der Täufer	Schneidhain	Waldhohlstraße 18
St. Marien	Königstein	Kirchstraße 18
Christkönig	Falkenstein	Heinzmannstraße 1
St. Michael	Mammolshain	Oberstraße 1a
St. Peter und Paul	Kronberg	Katharinenstraße 5
St. Alban	Schönberg	Friedrichstraße 55
St. Vitus	Oberhöchstadt	Am Kirchberg 1

Gemeinderäume der Kirchorte:

St. Philippus u. Jakobus	Schloßborn	Pfarrgasse 2
Hl. Geist (ev. Lukasforum)	Glashütten	Schloßborner Weg 16
St. Johannes der Täufer	Schneidhain	Waldhohlstraße 18
St. Marien	Königstein	Georg-Pingler-Straße 26
Christkönig	Falkenstein	Heinzmannstraße 1
St. Michael	Mammolshain	Pfarrer-Bendel-Weg 1
St. Alban	Schönberg	Friedrichstr.55
St. Vitus	Oberhöchstadt	Am Kirchberg 2

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint i.d.R. einmal im Monat.

Herausgeber: Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus

Redaktion: Pfarrer Stefan Peter (V.i.S.d.P.)

Anschrift: Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein im Taunus

Tel.: 06174/255050

E-Mail: pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Homepage: www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Redaktionsschluss: jeweils am 15. des Vormonats. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu überarbeiten, ohne den Abdruck zu garantieren.